

Vertreter der Träger (beratend)

beratendes Mitglied Monika Barfknecht
beratendes Mitglied Beate Fischer
beratendes Mitglied Veronika Kohler

im öffentlichen Teil
Vertr. für Fr. Öztürk

Erster Beigeordneter Ulrich Kowalewski
beratendes Mitglied Kerstin Merzhäuser
beratendes Mitglied Irene Prochnow
Leitung Jugendamt Yvonne Zieren

Schriftführerin

Sachbearbeiterin Janine Wertessen

Es fehlen entschuldigt

stimmberechtigtes Mitglied Hans-Peter Barbeln
sachkundige Bürgerin Brigitte Eschweiler
beratendes Mitglied Markus Fischer
beratendes Mitglied Susanne Könnner
sachkundige Bürgerin Vera Lorenz
beratendes Mitglied Johanna Saul-Krickeberg

Auf Antrag der Verwaltung wird die Tagesordnung einstimmig um TOP 0, Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin erweitert.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Öffentlicher Teil:

0. Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin

Beschluss: einstimmig

Frau Janine Wertessen wird zur Schriftführerin und Frau Bettina Müller-Eling zur stellvertretenden Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss ernannt. Die bisherige Schriftführerin Frau Annika Wittfeld und deren Stellvertreterin Frau Vanessa Ferdinand werden abberufen.

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

3. Bericht der AG § 78 SGB VIII

Der mündliche Bericht vom beratenden Mitglied Frau Monika Barfknecht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwende werden nicht erhoben.

4. Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen:
Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze zum Kindergartenjahr 2023/2024 in der Stadt Rösrath gemäß § 32 Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Drucks.-Nr. 436/2023

Ausschussmitglied Doris Rehme fragt, warum keine Übersicht nach Ortsteilen mehr erfolgt. Der Erste Beigeordnete Kowalewski begründet dies mit Praktikabilitätsgründen. Der Rechtsanspruch gelte für das gesamte Stadtgebiet. Des Weiteren würden Umzüge von Kindertageseinrichtungen innerhalb des Stadtgebietes jedes Mal eine Änderung erforderlich machen. Die Ortsteile seien aber weiterhin der Anlage zu entnehmen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt für das Kindergartenjahr 2023/2024:

1. Das Kindertageseinrichtungsangebot mit den Gruppenformen und Betreuungszeiten wird, wie in den Erläuterungen dargestellt, verabschiedet.
2. Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rhein-Oberberg sowie der Rheinisch-Bergische Elternverein e.V. erhalten einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € für die jeweiligen Waldkindergartengruppen.
3. Das Angebot an Kindertagespflegeplätzen mit 120 Plätzen wird, wie in den Erläuterungen dargestellt, verabschiedet.

4. Der Zuschuss für die 5 Familienzentren in Höhe von je 20.000 € wird gewährt.
 5. Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Beantragung der entsprechenden Landesmittel.
 6. Der zusätzliche städtische Zuschuss für Elterninitiativen in Höhe von 3 % sowie für andere freie Trägerschaften in Höhe von 8 % wird weiter gewährt.
 7. Der Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. erhält als Ausgleich für die Einstufung als kirchlicher Träger einen zusätzlichen städtischen Zuschuss in Höhe von 11 %.
 8. Die Zuschüsse berechnen sich anhand der Kindpauschalen zuzüglich der Kaltmiete sowie abzüglich des Vorabzuges je Gruppe.
 9. Sofern noch Korrekturen bezüglich der Angebote in den Kindertageseinrichtungen erforderlich werden, wird die Verwaltung ermächtigt, die Änderungen umzusetzen, soweit hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
5. Offene Ganztagschule in der Stadt Rösrath zum Schuljahr 2023/2024
Drucks.-Nr. 439/2023

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Rösrath beschließt:

1. Es sollen bis zu 731 Plätze an den Offenen Ganztagschulen im Primarbereich für das Schuljahr 2023/2024 angeboten werden.
 2. Die Träger sollen die Zuschüsse entsprechend den bestehenden Kooperationsvereinbarungen erhalten.
 3. Sollten noch Korrekturen bezüglich der Angebote an den einzelnen Grundschulen erforderlich werden, wird die Verwaltung ermächtigt, Änderungen in Abstimmung mit den Trägern und den Schulen umzusetzen, soweit hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
 4. Die Zuschüsse des Landes sollen bei der Bezirksregierung beantragt werden.
6. Haushaltssatzung 2023 zum Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Drucks.-Nr. 437/2023

Nach fraktionsübergreifender Diskussion wird der Beschluss wie folgt ergänzt und zur Abstimmung gestellt:

„Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat vorbehaltlich einer Entgeltvereinbarung des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Rösrath e. V. ein zusätzliches Budget i. H. v. 15.000,- Euro für das Haushaltsjahr 2023 einzustellen und in Zukunft ab 2024 Personalkosten für 0,5 Vollzeitstellen einer pädagogischen Fachkraft zu übernehmen.“

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat vorbehaltlich einer Entgeltvereinbarung des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Rösrath e. V. ein zusätzliches Budget i. H. v. 15.000,- Euro für das Haushaltsjahr 2023 einzustellen und in Zukunft ab 2024 Personalkosten für 0,5 Vollzeitstellen einer pädagogischen Fachkraft zu übernehmen

Das Ausschussmitglied Herr Hardy Schumacher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7. Sachstand Jugendbeteiligung
-mündlicher Bericht-

Der mündliche Bericht des Ersten Beigeordneten Kowalewski ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; keine Anmerkungen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Der Erste Beigeordnete Kowalewski teilt mit, dass es aufgrund einer Umstellung des Buchungssystems zum Jahreswechsel zum Verzug des SEPA-Bankeinzugs gekommen ist. Hiervon sind auch die Elternbeitragszahlungen betroffen. Die Eltern wurden hierüber mit einem entsprechenden Brief informiert und darauf hingewiesen, dass der Einzug voraussichtlich im Februar erfolgt und zu einer Doppelbelastung führt.

Der Rückzug in die alten Räumlichkeiten der KiTa „Sonnenstrahl“ erfolgt nach aktuellem Stand am Wochenende 11. und 12.02.2023. Die Container werden zum Monatsende abgeholt. Der Spielplatz soll bis zum Frühsommer rückgebaut werden.

Die Vermittlungsliste der Stadt Rösrath für Kinder, welche einen Betreuungsbedarf haben beziffert momentan 57 Kinder. Hiervon sind 26 im Ü3 und 31 im U3 Bereich anzusiedeln.

Frau Niehöfer erkundigt sich nach dem Sachstand für eine Schnittstelle bei Little Bird. Frau Zieren gibt an, dass der Kreis hier federführend tätig sei und sie noch keine aktuellen Informationen habe.

Die Vorsitzende Rilke-Haerst verweist auf ein Angebot der Förderschule den Jugendhilfeausschuss dort stattfinden zu lassen.

Sie teilt mit, dass mit dem Wiederaufbau der KiTa Volberg begonnen werden kann.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:05 Uhr

Rösrath, den 16.03.2023

Vorsitzende

Schriftführerin